



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

6 / 2024

1. bis 30. Juni 2024

1 €
Papier & Druck

Inhalt

EIN WORT
ZUVOR 2

WIR
FEIERN GOTTESDIENST 3

- Die **Gottesdienste** für 4 Wochen

WIR
SIND GEMEINDE 16

- Die **Termine** im Juni mit **Vorschau**
- Infos zu den **Kirchenverwaltungs-
wahlen**

WIR
INFORMIEREN 22

- Stichwort: **Ökumene**
- Infos zur **Pfarreien-
Gemeinschaft**
- Infos für **junge Leute**
- Wir haben **Erstkommunion** und **Firmung** gefeiert
- Instandhalten und Bauen
- u. a. m.

WIR
SIND ERREICHBAR 32

Wie leben wir – nach Pfingsten?



Pfarrbriefservice: Peter Weidemann

Haben sie / wir Jesus wahrgenommen?

Liebe Pfarrangehörige liebe Leser/innen!

Auf dem Umschlagfoto unseres Pfarrblatts **eilen drei Frauen schnell am Laternenmasten vorbei, auf dem ein Jesus-Bild geklebt** ist.

Ist das auch die Situation, die unser Leben als Christ/innen von St. Antonius und St. Wolfgang abbildet?

Wir haben die Kommunionfeste, Firmung und Pfingsten gefeiert, wir haben das Fronleichnamfest würdevoll begangen, wir haben die ersten Gespräche bezüglich unserer kommenden Pfarreiengemeinschaft hinter uns – haben wir da wahrgenommen, dass Jesus mit uns sein will?

Zunächst sei allen gedankt, die die Feste vorbereitet und mitgefeiert haben, die mitgewirkt haben und die sich auch auf die Gespräche eingelassen haben. Wir sind gute Schritte gegangen, wir durften feiern und unseren Glauben erleben, aber **eilen wir jetzt auch** wieder weiter, **am Jesu-Bild vorbei**, wie wenn nichts gewesen wäre?

Wenn wir Jesus „links liegen lassen“, weitereilen, weiterstrampeln, vertun wir die Chance, die uns geschenkt ist, nämlich, unser Handeln und Tun wirklich als Christ/innen zu gestalten, als Menschen, die für ihr Leben Orientierung nehmen am Evangelium und im Geist Jesu. Wie notwendig ist dies in unserem persönlichen Leben, wo es auch um Lebensglück, Vergebung und Menschlichkeit geht. Wie notwendig ist dies für unsere Welt, die wir mitgestalten dürfen, jetzt auch mit den Europawahlen und so

wie wir leben: behutsam und achtsam mit allen unseren Mitmenschen und unserer Umwelt und dem Klima. Hier geht es um unser demokratisches Zusammenleben, um Frieden, Gerechtigkeit und eben auch um Menschlichkeit.

Haben wir Jesus „wahrgenommen“? Wenn ja, dann müssen wir uns auch an IHM orientieren und dann verbietet sich für uns als Christ/innen der Anspruch auf Vormacht, die Diskriminierung von Menschen, weil sie fremd und anders sind, egoistische Gedanken, die nur uns allein in den Blick nehmen.

Haben wir Jesus „wahrgenommen“, dann eilen wir nicht schnell an IHM vorbei, sondern wir nehmen uns Zeit, um unser Leben mit IHM zu „besprechen“, um zu beten und um das Leben mit IHM zu feiern, mindestens beim sonntäglichen Gottesdienst.

Für uns und für die Zukunft unserer „Kirche vor Ort“ wird dies entscheidend sein, ob wir die Chance des Glaubens ergreifen oder nicht, ob wir uns pfingstlich begeistert auf den Weg machen oder andere agieren lassen, die dann alles „alternativ“ sogar kaputt machen.

Lassen wir uns einladen, Jesus wahrzunehmen – gerade auch, wenn wir allzu oft vorbeieilen ...

Es macht uns Mut, wenn Sie mit uns als Pfarrgemeinde am Sonntag Jesus feiern!

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Bonaventure Agu
Pfarrvikar

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

Wolfgang Bauer
Pfarrer



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden.

Regel des Hl. Benedikt 43,3

1. bis 7. Juni

1.6.

**Samstag
Hl. Justin**

12:30

MhB

Kirchliche Trauung
von Jasmin und Timo Winkler

14:30

Schul-
kirche

Kirchliche Trauung
von Jenny und Tobias Übler

14:30

KbW

Tauffeier
von Josefine Sels

16:45

bis
17:15

KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15 in der Gesprächsecke
der Kirche St. Wolfgang

17:30

KbW

**Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

Hl. M. f. + Angehörige d. Fam. Pirzer (bds.)
MG: + Günter Meyer
+ Mathilde u. Johann Gaßner u. Angehörige
+ Margarete, Berta u. Franz Birner
u. Sr. Barbara Birner

19:00

Lf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Mitglieder

d. Siedlergemeinschaft Lengelfeld

anl. des 50jährigen Gründungsjubiläums

MG: + Ludwig Bernreuter

Musik. Mitwirkung: Männerchor

2.6.

9. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mk 2, 23-3,6

Kollekte: Kath. Jugendfürsorge

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst



Anlässlich der „Kümmersbrucker Kirwa“

feiert die Kirwa-Gesellschaft mit unserer Pfarrgemeinde den Gottesdienst.

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Johann Rösch

+ Margareta Richter

Musik. Mitwirkung: Band „1-way“

17:30

KbA



Anbetungsstunde

vor dem Allerheiligsten

in der Kirche St. Antonius

19:00

KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. + Anna Hahn

MG: + Johann u. Frieda Röckl

3.6.

Montag Hl. Karl Lwanga und Gefährten

kein Gottesdienst

4.6. Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis

16:00 KbW **Rückgabe
der Kommuniongewänder**
in der Kirche / Sakristei

19:00 Kf **Abendgottesdienst**
in Köfering
Hl. M. f. + Rosa Donhauser

5.6. Mittwoch HI Bonifatius

18:15  **Rosenkranzgebet**
mit geistl. Impuls
in der Kirche St. Wolfgang

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:
+ Artur Weberbauer, 92 J. Kb – 03.06.20
+ Margareta Neger, 85 J., Kf – 04.06.21
+ Maria Groß, 83 J., Kb -06.06.21
+ Stanislaw Glovacki, 62 J., Kb – 07.06.19
+ Josef Dotzler, 80 J., Hm – 07.06.20
+ Gertraud Pfautsch, 82 J., Kb – 08.06.22
+ Walter Jäger, 76 J., Kb – 09.06.19

6.6. Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis

Hl. Norbert von Xanten
Gebetstag um geistliche Berufe

kein Gottesdienst

7.6.

Freitag Heiligstes Herz Jesu

8:30

KbW

Vormittagsgottesdienst

Hl. M. f. + Eltern u. Verwandte d. Fam. Herteis
MG: + Elsa Röckl, Adelheid Janas u. Agnes Hecht

anschl.

KbW

Gebet um Berufe der Kirche

gest. von der **Gebetsgemeinschaft PWB**

20:00

Am
Wäldchen

Abendgebet

anlässlich des **Ökumenischen Picknicks**
am Wäldchen

8. bis 14. Juni

8.6.

Samstag Unbeflecktes Herz Mariä

11:00

KbW

„Schnupperstunde“

der Ministrant/innen



Dazu sind alle eingeladen,
die sich für den Dienst als Ministrant/in interessieren.

16:45

bis
17:15

KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der **Kirche St. Wolfgang**



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + **Bernhard Koller**
MG: + **Volkmar Krauß**

+ Irmgard Müller
+ Georg Ferstl
+ Gunda u. Hans Hufnagel
+ Magdalena u. Johann Lehner
+ Armin Mössner
+ Alois Gerl u. Sr. Rita Altmann

Musik. Mitwirkung: Kirchenchor

19:00

Kf

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. nach Meinung

9.6.

10. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mk 3, 20-35

Kollekte: Pfarrgemeinde



EineWelt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst

beim Verkaufswagen in der Kirche

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Leo Graml

+ Margarete, Franz, Berta u. Sr. Barbara Birner

+ Anna Roith

+ Rainer Marsiske

+ Anna Fröstl

19:00

KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. f. + Kreszentia u. Johann Hammer

10.6.

Montag der 10. Woche im Jahreskreis

Sel. Eustachius Kugler

14:30

KbW

Gottesdienst

Zum Gottesdienst sind besonders alle **Senior/innen** eingeladen.

11.6.

Dienstag

Hl. Barnabas

19:00

Lf

Abendgottesdienst

in Lengenfeld

Hl. M. nach Meinung

12.6.

Mittwoch

der 10. Woche im Jahreskreis

18:15



Rosenkranzgebet

Am Wäldchen bzw. in der Kirche St. Wolfgang

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:

+ **Magdalena Roßmann**, 81 J., Hm – 11.06.20

+ **Petra Bleicher**, 61 J., Lf – 11.06.20

+ **Hedwig Fuß**, 91 J. Hm – 12.06.22

+ **Johann Birner**, 85 J., Hirschau – 16.05.22

+ **Eleonore Schamuhn**, 86 J., Ensd. – 14.06.20

+ **Barbara Niklas**, 90 J., Ms – 16.06.22

MG. + **Richard Nißler**

+ **Leo Depil**

13.6.

Donnerstag

Hl. Antonius von Padua

16:30

Sh

Gottesdienst

im Foyer des **Seniorenwohnheims**

14.6.

Freitag der 10. Woche im Jahreskreis

8:30

KbW



Vormittagsgottesdienst

Hl. M. f. + Großelter Schlosser u. Zenger
anschl.

Kirchen-Café im Pfarrheim

20:30

KbA



„Nacht der Lichter“

Eingeladen sind alle zu den „Minuten der Besinnung“
bei Kerzenschein vor dem Taizé-Kreuz
mit Taizé-Liedern, mit Gebet und Stille.

15. bis 21. Juni

15.6.

Samstag der 10. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

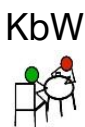
Hl. Vitus (Veit)

10:30

KbW

Probe des „Jungen Chors“

16:45
bis
17:15



Beicht- oder Seelsorgegespräch
von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der Kirche St. Wolfgang

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Cilli u. Alfons Riedel

MG: + Theresia Horst

+ Bartholomäus Kugler

+ Petra Bleicher, Erwin Eckl u. Angehörige

+ Josef u. Anna Breitkopf

19:00

Lf

Sonntag-Vorabendgottesdienst

Hl. M. f. + Franz u. Andrea Pechtl

16.6.

11. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mk 4, 26-34

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst Familiengottesdienst



Zum Gottesdienst sind besonders auch
alle **Kinder** und **Eltern**, alle **Familien** eingeladen.

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + **Angehörige d. Fam. Bundscherer**

+ **Ludwig Schanderl**

+ **Kaspar Schmid**



Musik. Mitwirkung: „**Junger Chor**“

17:30

KbA



Anbetungsstunde

vor dem Allerheiligsten

in der **Kirche St. Antonius**

19:00

KbW

Sonntag Abendgottesdienst

Hl. M. f. + **Johann Schart**

MG: + **Paul u. Martha Breitkopf**

17.6.

Montag der 11. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

18.6.

Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

19:00

Ms

Abendgottesdienst

in **Moos**

Hi. M. f. + Josef Holzner
MG: + Verwandte d. Fam. Starkmann
+ Eltern Horst
+ Maria, Rudolf u. Bernhard Koller

19.6. **Mittwoch** **der 11. Woche im Jahreskreis**

Hi. Romuald

18:15



Rosenkranzgebet

Am Wäldchen bzw. in der Kirche St. Wolfgang

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:

+ Hildegard Brenner, 85 J., Lf – 18.06.22

+ Erwin Borisch, 85 J., Lf – 19.06.22

+ Camilla Wagner, 84 J. Am – 20.06.22

+ Maria-Michaela Schmidt, 72 J., Hm – 23.06.23

20.6. **Donnerstag** **der 11. Woche im Jahreskreis**

kein Gottesdienst

21.6. **Freitag** **Hi. Aloisius Gonzaga**

8:30

KbW

Vormittagsgottesdienst

Hi. M. f. + Raimund Mattulla

MG: + Hildegard Schmid

20:00 (!)

KbW

„modernes“



Abendgebet

im Scheinwerfer-Licht

anschl. Umtrunk im Pfarrheim

22. bis 30. Juni

22.6.

**Samstag
der 11. Woche im Jahreskreis
Marien-Samstag**

Hl. Paulinus

Hl. John Fisher und hl. Thomas Morus

14:30

KbW

Tauffeier

von Michael Knoll

16:45

KbW

Beicht- oder Seelsorgegespräch

bis
17:15



von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der **Kirche St. Wolfgang**

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + **Hildegard u. Leo Brenner u. Angehörige**
MG: + **Franz Schötz**
+ **Hildegard u. Franz Hierl**
+ **Maria u. Georg Pemp**

19:00

Kf

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

23.6.

**12. Sonntag
im Jahreskreis**



Evangelium: Mk 4, 35-41

Kollekte: Pfarrgemeinde

8:45

Ph



Sonntagsgottesdienst

zum **Patrozinium in Penkhof** (Hl. Johannes d. Täufer)

Hl. M. f. + **Mitglieder d. Huzaboum**

Musik. Mitwirkung: **Kirchenchor**

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Anna u. Raimund Mattulla
+ Großeltern Weigert

11:15 KbW **Tauffeier**
von Magdalena Karzmarczyk und Valentin Pusch

19:00 KbW **Sonntag**
Abendgottesdienst
Hl. M. nach Meinung

24.6. Montag

Geburt des Hl. Johannes des Täufers

Am Vortag des Hl. Johannes ist um 8:45
der **Patroziniumsgottesdienst in Penkhof.**

25.6. Dienstag

der 12. Woche im Jahreskreis

19:00 Ph **Abendgottesdienst**
in Penkhof
Hl. M. nach Meinung

26.6. Mittwoch

der 12. Woche im Jahreskreis

Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer

18:15  **Rosenkranzgebet**
Am Wäldchen bzw. in der Kirche St. Wolfgang

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2019:
+ Gerda Bruckner, 77 J. Am – 25.06.22
+ Alfred Köllner, 94 J., Hm – 27.06.21
+ Franz Pfautsch, 85 J., Kb – 28.06.23
+ Dorothea Sarnowski, 86 J., Am – 30.06.20


27.6. **Donnerstag** **der 12. Woche im Jahreskreis**

Hl. Hemma von Gurk
Hl. Cyrill von Alexandrien

16:30 Sh **Gottesdienst**
im Foyer des **Seniorenwohnheims**

28.6. **Freitag** **Hl. Irenäus**

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Stiftsmesse f. + Hans Hittl

17:30 KbW **Tauf-Vorbereitungs-Treff**
 in der **Kirche St. Wolfgang**
für die **Taufeltern** und **Paten**,
deren Kind in den kommenden Wochen getauft wird

20:00 Fest-
platz **Segnung des Johannisfeuers**
der Kolpingsfamilie
am **Festplatz**

29.6. **Samstag** **Hl. Petrus und Hl. Paulus**

14:30 KbW **Tauffeier** von **Carla Fischer**

16:45 bis 17:15 KbW  **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
von 16:45 bis 17:15 in der Gesprächsecke
der Kirche St. Wolfgang

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + Therese u. Georg Schön
MG: + Angehörige d. Fam. Donhauser u. Birner
+ Eltern Prüfling

19:00 Lf **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + Verwandtschaft Friedl
MG: + Josef Rösel
+ Lukas Blödt

20:30 Kf **Segnung des Johannisfeuers**
des SV Köfering
am Sportplatz

30.6.

13. Sonntag im Jahreskreis


Jahrestag der Weihe des Domes



Evangelium: Joh 2, 13-22

Kollekte: Weltkirche

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Margot von Knoblauch
+ Barbara u. Anton Baumer u. Brüder Baumer

17:30 KbA  **Anbetungsstunde**
vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius

19:00 KbW **Sonntag
Abendgottesdienst**
Hl. M. f. + Martha Breitkopf



WIR SIND GEMEINDE



Regelmäßige Termine

wöchentlich
Mittwoch
18:15



Rosenkranz- gebet

1. **Mittwoch im Monat** mit
geistl. Impuls in der Kirche
an den weiteren Mittwoch-
abenden Friedens-Rosen-
kranz Am Wäldchen -
schlechtes Wetter > Kirche!

**Donners-
tag**
19:00 – 20:30



Probe des Kirchenchors im Pfarrheim

wöchentlich
Neue Sänger/innen
sind immer
herzlich willkommen!



Sich treffen
und
Gedanken-
austauschen

Kirchen-Café am 2. Freitag im Monat

Um 8:30 **Gottesdienst** feiern
und danach
sich zu einer **Tasse Kaffee**
im Pfarrheim treffen –
alle sind eingeladen –
Jung und Alt ...
und auch mit Kindern ...

Samstag
16:45 – 17:15
KbW



Beicht- oder Seelsorgegespräch

i. d. R. wöchentlich
in der
Gesprächsecke
der Kirche
St. Wolfgang

Sonntag
17:30 / KbA



Anbetung

persönliches Gebet
vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius
i. d. R. 14-tägig

Pfarrwallfahrt 2024

Jetzt schon vormerken!
Info-Blatt am **Schriftenstand**
mitnehmen, ausfüllen und mit
Kuvert im **Pfarrbüro** abgeben!

Anmeldung bis 30. Juni

Woche 1: **1. – 9. Juni**

SO, 2.6.
10.00/ KbW



Sonntags- Gottesdienst mit den

„**Kirwa-Leuten**“
anl. der Kümmerbrucker
Kirwa mit der **Band „1-way“**

MO, 3.6.



Pfarrbüro nicht besetzt

An diesem Tag ist unser
Pfarrbüro geschlossen.

MO, 3.6.



Seniorenclub:
Kümmerbrucker
Kirwa - Gemeinsamer
Besuch im Festzelt

DI, 4.6.
16:00 – 16:30



**Rückgabe
der
Kommunion-
gewänder
in der Kirche!**

DI, 4.6.
19:00/
Jugendheim



**Abschluss-Treffen
der Kommunion-
begleiter/innen**
Rückblick auf den
Vorbereitungsweg und den
Kommunionausflug 2023/ 24

MI, 5.6.
17:00/ PHeim

**Treffen der
Besuchsdienste**

MI, 5.6.
19:45/ PHeim



**Austausch-Runde
des Klein-Kinder-
Godi-Teams**
mit dem Seelsorgeteam

FR, 7.6.
ab 17:00
Am Wäldchen



**OJA
beim
Ökumenischen
Picknick**

mit Bubble Soccer,
Wickinger-Schach,
Riesen-Legosteinen, großen
Spielen **und Picknick**
(Brotzeit mitnehmen!)

FR, 7.6.
18:00
Am Wäldchen



**Ständchen
des Jungen Chores
beim
Ökumenischen
Picknick**
Zuvor und danach sind alle
zum Picknick (Brotzeit!) und
zu den Spielen eingeladen!

Ökumene  leben!



Ökumenisches Picknick

Am Wäldchen
am **7. Juni** ab **17:00**
bis **20:00**

mit Musik, Spielen, **selbst-
mitgebrachtem Picknick**
und Abendsegens

Bei Regen entfällt das Picknick!

**Evang. & Kath. (Pfarr)Gemeinde
Kümmersbruck**

SA, 8.6.
11:00/ KbW



**Ministranten-
Schnupperstunde**
Alle Kommunionkinder sind
herzlich eingeladen,
sich den Dienst des/ der
Ministranten/in anzusehen.

SA, 8.6.
14:30/
Kirchplatz



**Anmeldung
bis 5.6. bei
Ulrike Gudat**
Tel.: 7 23 18

KDFB: Insel-Tag
**„Jetzt bin ich mal
dran!“**
„Was willst du, dass ich dir
tue?“, fragt Jesus Bartimäus!
Dieser Frage gehen wir durch
Impulse „beim Gehen“ nach.
16:30 Abschluss in der
Kapelle in Engelsdorf;
anschl. Beisammensein
im Gasthaus Singer

8./9.6.



Eine-Welt-Waren Verkauf
nach den Gottesdiensten
um 17:30 und 10:00
in der Kirche beim Wagen!

Pfarrwallfahrt 2024

Jetzt schon vormerken!
Info-Blatt am Schriftenstand
mitnehmen, ausfüllen und mit
Kuvert im Pfarrbüro abgeben!
Anmeldung bis 30. Juni

Woche 2: 10. – 16. Juni

MO, 10.6.

14:30/ KbW



**Senioren-
gottesdienst**
anschl. **gemütl. Beisam-
mensein** im Clubraum

MI, 12.6.

17:30/
Pfarrheim



**Reflexions-Treffen
der
Gruppenleiterinnen
der Samstags-Treffs**
im Rahmen der
Sakramenten-Vorbereitung.

MI, 12.6.

19:45/ PHeim

**1. Treffen des
Wahlausschuss
für die KV-Wahlen**

DO, 13.6.

19:30/ PHeim



**Treffen der
Verantwortlichen
von PGR und KV**
(PGR-Sprecher/innen, KV-



Vertreter/innen und der
Seelsorger/innen)
**der Pfarreien-
Gemeinschaft**

FR, 14.6.

8:30/ KbW
anschl. PHeim



Kirchen-Café
um **8:30 Gottesdienst** feiern
und danach sich zu einer
Tasse Kaffee
im Pfarrheim treffen –
alle sind eingeladen – Jung
und Alt - auch mit Kindern

FR, 14.6.

20:30/ KbA



Nacht der Lichter
Eingeladen sind alle zu den
„Minuten der Besinnung“
bei Kerzenschein vor dem
Taizé-Kreuz, mit Taizé-
Liedern, Gebet und Stille.

SA, 15.6.

10:30 – 12.00
KbW



**Probe des
Jungen Chores**
Wir lernen
und singen
die Lieder
für den Sonntag!



Familien-Gottesdienst

SO, 16.6.

10:00/ KbW

**Sonntags-
Gottesdienst**
besonders mit den Schul-
kindern und den Eltern



Der **JUNGE CHOR**
übernimmt
die musikalische Gestaltung.
Die Sänger/innen treffen sich
um 9.00 Uhr in der Kirche.

Woche 3: 17. – 23. Juni

MO, 17.6.

18:00/
Jugendheim



Treffen der Oberminis

Termin-Absprache, Austausch und Jahresplanung 2024/ 25

MI, 19.6.

19:45/ PHeim

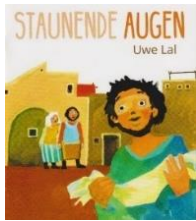


Sitzung des Pfarrgemeinderates

nach dem 19:00-Gottesdienst Austausch, Informationen, Planungen ...

DO, 20.6.

19:00/
Jugendheim



Vortreffen/Planung für Musical

Im Frühjahr 2025 soll das Musical „Stauende Augen“ zur Aufführung kommen. Um zu planen (Werbung, Regie, Bühnenbild, Verpflegung, ...) starten wir mit einem Arbeitskreis! Einfach vorbeischaun! 😊

FR, 21.6.

20:00/ KbW



„modernes“ Abendgebet im Scheinwerfer-Licht

anschl. Umtrunk im Pfarrheim Herzliche Einladung ergeht an **alle Jugendliche** und Junggebliebenen!

SO, 23.6.

8:45/ Penkhof



Patrozinium in Penkhof

Zum Fest und Patrozinium des Hl. Johannes d. T. feiern wir am Sonntag den **Gottesdienst** um 8:45 in Penkhof. Der Kirchchor wird musikalisch mitwirken.

Anschließend wird zum **Frühschoppen** eingeladen.

Pfarrwallfahrt 2024

Jetzt schon vormerken!

Info-Blatt am Schriftenstand mitnehmen, ausfüllen und mit Kuvert im Pfarrbüro abgeben!

Anmeldung bis 30. Juni

Woche 4: 24. – 30. Juni

MO, 24.6.

14:30/
Clubraum



Seniorenclub:

„Amerika“

mit Dr. Rudolf Roßkopf; anschl. gemütl. Beisammensein bei Kaffee und Brotzeit

MI, 26.6.

8:30/
Sparkasse
Kümmersbruck



PWB-Fahrt nach Regensburg

Die Gebetsgemeinschaft „Berufe der Kirche“ (PWB) lädt anlässlich der Wolfgangswache zu dieser Fahrt ein.

7:55 Abfahrt bei der Sparkasse in Kümmersbruck
10:00 Gottesdienst
anschl. Begegnung
13:45 Mittagessen in Hellring
15:30 Kirchenführung
16:30 Rückfahrt
Fahrpreis/Führung: 32,- €

Anmeldung/ Infos bei:
Fr. Starkmann
Tel.82352

MI, 26.6.

19:45/ PHeim

anschl.
20:30/ PHeim



2. Treffen des Wahlausschuss für die KV-Wahlen

Sitzung der Kirchenverwaltung

für alle Mitglieder und KV-Mitarbeiter

FR, 28.6.
17:00/
Jugendheim



Treffen der FGD-Teams I+II

Vorbereitung des
Familiengottesdienstes
am So., 21. Juni/ 10 Uhr

FR, 28.6.



17:30 - 18:30
Kirche
St. Wolfgang

Tauf- Vorbereitungs-Treff der Eltern, deren Kind in den nächsten Wochen getauft wird.

Gerne dürfen Sie Ihr Kind in die
Kirche mitbringen. Auch die
Paten sind herzlich willkommen.

FR, 28.6.

18:00/
Am Wäldchen



Kolping Johannisfeuer Segnung des Johannisfeuers

Um **20:00** wird das
Johannisfeuer gesegnet.
Alle sind eingeladen,
**sich um das Feuer
zu versammeln!**

SA, 29.6.

8:00 – 18:00/
Abfahrt am
Hallenbad-
parkplatz



Fahrt in den Tiergarten Nürnberg

Unsere Kinder und Jugend-
lichen der MinistrantInnen,
des Jungen Chores und der
Offenen Jugendarbeit sind
gemeinsam mit den Ober-
ministrant/innen und Tea-
mer/innen unterwegs!
Wir wünschen ihnen allen
einen erlebnisreichen Tag!

Pfarrwallfahrt 2024

Jetzt schon vormerken!

Info-Blatt am Schriftenstand
mitnehmen, ausfüllen und mit
Kuvert im Pfarrbüro abgeben!

Anmeldung bis 30. Juni

Vorschau

DI, 2.7.

13:45/ Hallen-
badparkplatz



Seniorenclub:
Teilnahme am
Senioren-gottesdienst
auf dem Mariahilfberg
Abfahrt um 13:45 Uhr
am Hallenbadparkplatz



**Kontakt und
Anmeldung:**
0151/
70 82 32 23
oder
kolping.zeltlager
@gmail.com

Kolping:
Zeltlager gemeinsam
mit dem HKV Köfering

Kinder-Zeltlager
„Der verwunschene Wald“
(7 bis 10 Jahre)
26. – 28. Juli 2024

Jugend-Zeltlager
„Der Kolping-Code“
(11 bis 15 Jahre)
28. Juli bis 2. August 2024

Elternabend:
07.07.2024./ 16:00 Uhr
im Pfarrheim

Herzliche Einladung zur

Pfarrwallfahrt

mit dem Bus nach Windberg
zur Prämonstratenser-Abtei
und der Wallfahrtskirche Bogenberg



Infos in der Kirche!

Samstag, 21. September 2024

Abfahrt am Hallenbadparkplatz
um 8:30 Uhr

Kirchenverwaltungswahlen

23./24. November 2024



Was sind die Kirchenverwaltungswahlen?

Am 23./24. November 2024 öffnen die Wahllokale, um den Katholikinnen und Katholiken die Mitgestaltung ihrer Gemeinden zu ermöglichen.

Was ist die Kirchenverwaltung?

Die Kirchenverwaltung ist das kirchliche und staatliche Vertretungsorgan der örtlichen Pfarrgemeinde und ihres Vermögens in der Kirchenstiftung in jeder Pfarrgemeinde. Sie setzt sich aus dem Kirchenverwaltungsvorstand (Pfarrer) und den Kirchenverwaltungsmitgliedern zusammen.

Die Zahl der Mitglieder der Kirchenverwaltung bestimmt sich durch die Anzahl der Katholiken in der Kirchengemeinde. So sind in unserer Gemeinde mit bis zu 6000 Katholiken sechs Mitglieder zu wählen.

Warum ist die Kirchenverwaltung für die Katholikinnen und Katholiken so wichtig?

Das Aufgabenfeld der Kirchenverwaltung umfasst die Befriedigung der ortskirchlichen Bedürfnisse, vor allem die Sorge um die würdige Gottesdienstfeier. Weiter gehört in den Verantwortungsbereich der Kirchenverwaltung die Verwaltung der Einrichtungen vor Ort (Kirche, Kindergarten, Pfarrheim, Pfarrhaus, etc.), der Finanzen, des Vermögens, des Personals. In der bevorstehenden Wahlperiode wird die Beratung und Gestaltung der zukünftigen Strukturen in den neuen Pfarreiengemeinschaften dazukommen (Zusammenarbeit von benachbarten Kirchenstiftungen).

Auch bei bestehenden Anstellungsverhältnissen zwischen der Kirchenstiftung und z. B. einer/einem Erzieherin/Erzieher in einer Kindertagesstätte in Trägerschaft der Kirchenstiftung obliegt der Kirchenverwaltung die Verantwortung.

Zur Strukturierung der Einnahmen und Ausgaben der Kirchenstiftung verfasst die Kirchenverwaltung einen Haushaltsplan sowie eine Jahresrechnung. Beides muss von der Kirchenverwaltung beraten und beschlossen werden.

Im Allgemeinen ist die Kirchenverwaltung für die ortskirchlichen Bedürfnisse der Kirchenmitglieder verantwortlich.

Wie gestalten sich die Wahlen der Kirchenverwaltung?

Die Wahl der Kirchenverwaltung findet am 23./24. November 2024 in Bayern statt.

Gewählt wird auf sechs Jahre. Die Wahl erfolgt in Form einer Urnenwahl. Es besteht aber die Möglichkeit mündlich oder schriftlich Briefwahl zu beantragen.

Wahlberechtigt sind alle Christinnen und Christen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

Angehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche, Hauptwohnsitz im Bereich der Pfarrgemeinde, Vollendung des 18. Lebensjahres bis zum Wahltag, Zugehörigkeit zur katholischen Kirche, auch im zivilen Sinn.

Wer kann kandidieren?

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung sind Ehrenamtliche, die Verantwortung für ihre Gemeinde übernehmen wollen. Die Wählbarkeitsvoraussetzungen sind:

Angehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche, Hauptwohnsitz im Bereich der Pfarrgemeinde, Vollendung des 18. Lebensjahres bis zum Wahltag, Kirchensteuerpflichtig, Zugehörigkeit zur katholischen Kirche, auch im zivilen Sinn.

Wahlberechtigte können Wahlvorschläge einreichen.





Stichworte – was steckt dahinter?

Die „Stichworte“ wollen einen kurzen Impuls geben und darüber hinaus anregen, sich mit dem Thema weiter zu befassen.

„Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.“ (Johannes 17,20-21a) Diese Worte von Jesus Christus zeigen sehr deutlich, wie wichtig uns als Christ/innen die Einheit ist. Was aber bedeutet es, dass wir als Christ/innen „eins sein“ sollen? Sind heute alle Christ/innen „eins“ miteinander und wenn nicht – was fehlt uns, um nicht mehr „uneins“ zu sein? Genau dies sind die Fragen der **Ökumene**. Das Wort „Ökumene“ stammt aus dem Griechischen. Es leitet sich von οἰκῆω (wohnen) ab und bezeichnet „das Bewohnte“ oder auch die „ganze bewohnte Welt“. Man könnte also sagen: **Ökumene ist die Lehre vom einigen Zusammenwohnen.**

Wann können wir davon sprechen, dass wir als Christ/innen einig zusammenwohnen? Man könnte darauf vielleicht antworten: Wenn alle in allen Fragen des Glaubens derselben Meinung sind. Das war aber schon unter den Christ/innen in der Bibel nicht der Fall. In der Apostelgeschichte wird von einem großen Streit unter den ersten Christ/innen berichtet; über die Frage, wer zum Christentum dazu gehört und wer nicht. Es kam zu einer Versammlung von Vertreter/innen des Christentums (Apostelgeschichte, Kapitel 15). Die Einigung, die sie damals miteinander gefunden haben, ist bis heute für die Ökumene wegweisend: Sie formulierten zum einen Grundbedingungen, die für jede/n Christ/in gelten sollten. Und sie hielten fest, dass es darüber hinaus Fragen gibt, bei denen man unterschiedlicher Meinung

sein – und trotzdem einig zusammengehören kann. Bereits hier wurde deutlich: Einigkeit konnte und kann immer nur im Gespräch gefunden werden. Diese Themen prägen die Ökumene bis heute: Was gehört zum Notwendigen, zu dem, in dem wir übereinstimmen müssen, um uns als einige Christenheit erkennen zu können? Und was gehört zur Vielfalt, die im Christentum nicht nur möglich ist, sondern auch bereichert und lebendig macht? Muss die Kirche eine einheitliche Organisation sein, damit wir als Christ/innen eins sind? Müssen wir uns einig darin sein, wie wir unsere wichtigsten Handlungen verstehen? Kann es auch Einigkeit unter Kirchen geben, bei denen die eine z. B. vor allem Kinder tauft, die andere nur Erwachsene oder eine dritte gar nicht tauft? Gehört es zu dem Bereich, in dem wir auch ganz verschieden und trotzdem eins sein können, wenn eine Kirche z. B. Bischöfe hat und die andere nicht?



Christ/innen können viel dafür tun, dass sie nicht uneins sind. Was alle Christen ökumenisch vereint, ist der Glaube an Jesus Christus als Gottes Sohn. Die Gemeinsamkeit besteht nicht nur in diesem Glauben, sondern auch im gemeinsamen Dasein auf dieser Welt. Zusammen bewohnen wir diese Welt, es ist unser aller Zuhause. Ökumene ist viel mehr als

katholische und evangelische Kirche Viele Menschen verstehen unter Ökumene die Gemeinschaft von katholischer und evangelischer Kirche. Auch wenn diese wichtige ökumenische Partner sind, ist die Ökumene viel weiter gefasst: Es gibt unzählige christliche Kirchen, die ihren Glauben auf verschiedene Weise leben. Dort kann auch das, was auf den ersten Blick etwas fremd wirkt, beim zweiten Hinsehen faszinierend und inspirierend sein. Zu Ökumene gehört auch die Wahrnehmung der Vielfalt, die zwischen Christ/innen unterschiedlicher Kulturkreise und Weltregionen besteht, selbst wenn diese derselben Kirche angehören („Interkulturelle Theologie“). Über die Hälfte aller Menschen, die nach Deutschland einwandern, sind Christ/innen. Sie bringen ihre Weise, den Glauben zu leben, mit – einen großen Schatz, der das hiesige christliche Leben reicher macht. Eng verwandt mit der Ökumene ist schließlich der interreligiöse Dialog, das Gespräch mit Angehörigen anderer Glaubensüberzeugungen als dem Christentum. Verbindend ist, dass es auch bei diesem Dialog darum geht, friedlich und einig miteinander diese Welt zu bewohnen.

EKD



Katholikentag 2024
29.05. bis 02.06.24 in Erfurt

BE
BISTUM
ERFURT

Zukunft hat der Mensch des Friedens

Verfolgen Sie den **Katholikentag in Erfurt** vom 29.5. bis 2.6.2024 auf den digitalen Medien, in Presse und im Fernsehen, wenn Sie nicht selbst teilnehmen.
Der Katholikentag ist **das Forum für die Christ/innen** und für unseren Glauben in Deutschland.

Europa-Wahl

Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern hat einen Aufruf zur Europawahl veröffentlicht. Gerichtet an die Wählerinnen und Wähler fordert das Laiengremium zu einer „Wahlentscheidung für eine demokratische Partei“ auf, die deutlich mache, „dass rechtsextreme Parteien und rechtsradikale Gruppierungen, antisemitische Gesinnungen, spaltende Tendenzen und menschenverachtende Haltungen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben“.



LANDESKOMITEE
DER KATHOLIKEN IN BAYERN

Eine Stimme für die Partei „Alternative für Deutschland (AfD)“ ist aus Sicht des Landeskomitees keine Option: „Die Haltungen der AfD sind mit den Werten und dem Auftrag Jesu an die Menschen nicht vereinbar, Kandidatinnen und Kandidaten der AfD damit nicht wählbar.“ Die Geschichte lehre uns, wie gefährlich Fremdenfeindlichkeit, Hass und Ausgrenzung seien, so das Landeskomitee, das bekundet: „Nie wieder ist jetzt!“

Die Europäische Union sei „unser Rückgrat für das freiheitliche und demokratische Zusammenleben in Europa“, so das Landeskomitee weiter. Nur im Dialog mit den europäischen Nachbarländern ließen sich die die „Herausforderungen unserer Gegenwart“ meistern. Das Landeskomitee erinnert daran, dass „die Richtschnur im Handeln“ für Christinnen und Christen das „christlich-biblische Menschenbild“ sei, das bedeute, dass „jeder Mensch einzigartig und wertvoll, berufen zu Freiheit und Verantwortung, fähig zu Liebe und Gemeinschaft“ sei „und aufgerufen, sich zu entfalten und zu verwirklichen“, heißt es in dem Wahlaufdruck. Daraus folgt für das Landeskomitee eine Selbstverpflichtung, einen Beitrag zu leisten „für eine freiheitliche Demokratie und den Frieden unter den Völkern“. (glx)

Infos zur Pfarreiengemeinschaft

Wie in jeder anderen Diözese in Bayern und Deutschland gehen die Zahlen der Gläubigen und damit verbunden auch die Zahlen der kirchlichen Mitarbeiter/innen zurück. Auf Grundlage der Personalprognose müssen die Seelsorgebezirke von derzeit 316 Pfarreien(-Gemeinschaften) bis zum Jahr 2034 auf 143 **Pfarreien-Gemeinschaften** angepasst werden.

Nach Vorgabe der Diözese kommen in „unserem“ Seelsorgegebiet zukünftig 6 Pfarreien zusammen: Pursruck, Wutschdorf, Lintach, Kümmersbruck, Theuern und Pittersberg. Insgesamt leben in dieser neuen Pfarreien-Gemeinschaft 10.558 Katholiken (Stand 2024). Da Paulsdorf schon zur PfGem Heilige Dreifaltigkeit Amberg gehört, ist dieses Gebiet schraffiert und noch in Klärung.



Pfarrhöfe sollen nach Vorgabe der Diözese in Wutschdorf und Kümmersbruck für die Seelsorger erhalten bleiben. Eine Pfarreien-Gemeinschaft soll mit einem Pfarrer und ein bis zwei Seelsorger/innen besetzt werden. Bezüglich der Pfarrbüros in den einzelnen Orten haben die Kirchenverwaltungen mit zu klären, wie dies handzuhaben ist. Ebenso müssen die Kirchenverwaltungen klären, wie sie zusammenarbeiten und ihr Konstrukt aus-

sehen kann. Dies gilt auch für die Pfarrgemeinderäte. Parallel zu dieser Entwicklung wird vonseiten der Diözese eine Verwaltungskoordination aufgebaut, die auf dem Gebiet der Verwaltung die Pfarreien-Gemeinschaft unterstützen soll.

<u>PfGem. „Johannisberg“:</u>	
Pursruck	120
Wutschdorf + Etsdorf	1.511
Lintach	610
	<hr/>
	2.241

Kümmersbruck: 5.634

<u>PfGem. „Theuern, Ebmd., Pittersbg.“:</u>	
Theuern	1.995
Pittersberg	688
	<hr/>
	2.683

zukünftige neue Pfarreiengemeinschaft **10.558**

Für die Gläubigen und die Seelsorge bedeutet der Weg hin zu einer Pfarreien-Gemeinschaft auch Veränderungen. Zunächst sind die Menschen vor Ort gefragt, wie sie ihren Glauben verstehen und ob sie ihren Glauben und ihr Christsein leben. Alle mögliche Unterstützung und Hilfe sollten sie von den Seelsorger/innen erhalten. Man wird sich aufmachen müssen, einen geeigneten Gottesdienstplan zu entwickeln, bei dem man auch mit Einschränkungen leben lernen muss.

Neben den Angeboten vor Ort muss es ein Anliegen werden, auch als Pfarreien-Gemeinschaft zusammenkommen zu können, da dies ermutigt, Kräfte spart und neue Ideen freisetzt.

Im Jahr 2034 müssen alle Pfarreien-Gemeinschaften in der Diözese gebildet sein. Bis dahin „läuft der Vorbereitungsweg“, d. h., dass alles zukünftige Handeln immer im Blick der neuen Pfarreien-Gemeinschaft zu sehen ist.

So ist ein Weg begonnen, der uns alle herausfordert, zunächst „Jesus Christus wahrzunehmen“ (vgl. Pfingstpredigt), uns alle als Schwestern und Brüder zu sehen – egal in welcher Pfarrgemeinde wir wohnen – und mit dem wir als Christ/innen Zeugnis geben können, von dem, was und wie wir glauben ...

Geist Gottes

DU, Geist Gottes,
forderst uns heraus.

DU fragst uns
nach unserem Christsein,
was wir darunter verstehen,
was unser Glaube ist.

Wir merken,
dass wir umdenken müssen,
dass wir uns das
zu Herzen gehen lassen müssen,
dass wir nur so
als Christ/innen und als Kirche
eine Zukunft haben.

DU hast uns
„herausgerufen“ (= Ekklesia).
So gehören
wir zu unserem Herrn (= Kirche),
zu Jesus Christus,
der uns begleitet,
damit wir Volk Gottes sein können:

Menschen,
die auf Gott vertrauen,
Menschen,
die Schwestern und Brüder sind,
Menschen,
die an der Welt Gottes bauen.

DU, Geist Gottes,
forderst uns heraus.
DU fragst uns
nach unserem Christsein,
was wir darunter verstehen,
was unser Glaube ist.

Gedanken von Christ/innen
einer Pfarreiengemeinschaft

Wir machen uns auf den Weg

Die Tages-Pfarrwallfahrt 2024 geht nach Niederbayern und wir werben dafür

Am 21. September wollen wir uns wieder mit dem Bus auf den Weg machen und steuern im Rahmen unserer Pfarrwallfahrt Niederbayern an. Das Programmfaltblatt mit den Anmelde-modalitäten liegt am Schriftenstand in der Kirche aus und wir werben so frühzeitig dafür und bitten um Rückmeldung, damit wir nicht auf den Kosten sitzenbleiben. Wir werben natürlich zum Mitfahren, weil wir gemeinsam einmal als Pfarrgemeinde nachspüren wollen, was es bedeutet unterwegs zu sein, in Bewegung zu bleiben. Das ist ein Bild für das Leben einer Pfarrgemeinde, das uns auch in Zukunft begleiten wird, wenn wir an die weitere Entwicklung unserer Kirche denken. Seien Sie eingeladen, mitzufahren. Bis zum **30. Juni** können Sie sich im Pfarrbüro anmelden, so dass wir dann nach der Sommerpause gemeinsam starten können.



Kloster Windberg

Das Ziel unserer Wallfahrt, das Prämonstratenser-Kloster Windberg ist das „Mutterkloster“ von Speinshardt und uns bekannt durch Generalabt Handgrätinger, der viele Jahre in Kümmersbruck gefirmt hat. Dort besichtigen wir das Klosterdorf, feiern Gottesdienst und essen zu Mittag. Danach fahren wir weiter zum Bogenberg, dem „heiligen Berg Niederbayerns“. Nach Besichtigung der Wallfahrtskirche ist die Möglichkeit zum Kaffeetrinken gegeben. Am Fröhabend kehren wir dann wieder nach Kümmersbruck zurück.

Infos

für junge Leute

für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen,
Sängerinnen und Sänger,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



Neue Ministrant/innen



Mit den diesjährigen Kommunionkindern und allen interessierten Schülerinnen und Schülern treffen wir uns, zu einer **Ministranten-Schnupperstunde**

am **Samstag**
8. Juni/ 11 Uhr

in der Kirche
St. Wolfgang.
Herzliche Einladung
ergeht an alle!



Rückblick



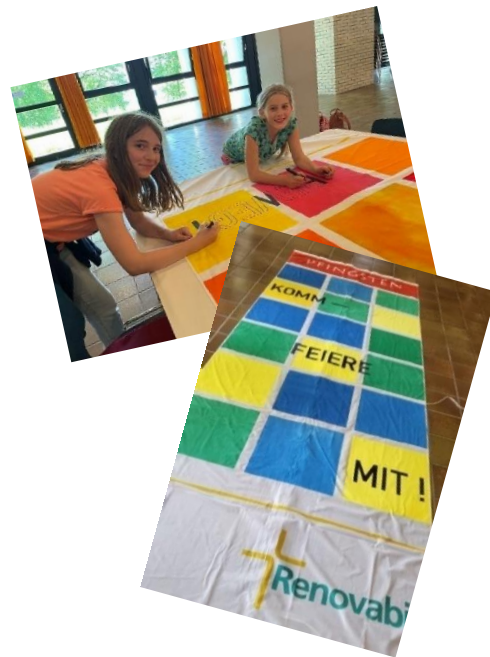
Die Offene Jugendarbeit war auch nach den Osterferien wieder recht umtriebiger und kann auf einige schöne Ereignisse zurückblicken, wie z.B. ein Besuch auf dem Donhauser-Hof in Moos oder die Themenreihe „**Farbe bekennen**“. Bei Zweitem haben sich Kinder und Jugendliche in 3 Gruppenstunden mit Farben beschäftigt. In einer **1. Einheit** ging es um liturgische Farben, die im Gottesdienst

getragen werden, sowie deren Sinn und Bedeutung.

In der **2.**
und **3. Einheit**
bemalten sie unsere
Pfingst-
Kirchenfahnen und
zeichneten die
Aufschrift: „**Komm**
– **feiere mit**“ und „**Gottes Geist bewegt**“
darauf!

Ein tolles Projekt wurde hier von den Kindern und Jugendlichen zusammen mit den Teamerinnen und Teamern der Offenen Jugendarbeit in die Tat umgesetzt!

Vielen herzlichen Dank im Namen der Pfarrgemeinde euch allen!



Den „Pffingststurm“ hielten unsere Fahnen leider nicht stand, so dass sie nur kurz zu sehen waren. Das ist bei Stürmen so, aber wir werden neu starten und das Fahnenprojekt nochmals in Angriff nehmen! Nicht unterkriegen zu lassen, bedeutet auch Pffingsten!

Wir haben Erstkommunion gefeiert

Am 1., 5. und 9. Mai feierten 60 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Pfarrgemeinde St. Antonius - St. Wolfgang ihr Kommunionfest. Während des Gottesdienstes entzündeten die Eltern die Kommunionkerze und danach überreichten sie auch das Kommunionkreuz an ihr Kind.



Die Vorbereitung und Begleitung bei den verschiedensten Weg- und Schülertagesdiensten, Samstagstreffs und Beichtfesten übernahmen die Kommunionbegleiterinnen Ruth Kappl, Daniela Settele und Mütter und Väter zusammen mit Gemeindeferentin Elisabeth Harlander und Pfarrer Wolfgang Bauer.



Kommunionfest am 1. Mai

Das Evangelium des festlichen Tages erzählte von der Begegnung der beiden Jünger mit Jesu, die nach dem Tod Jesu wieder in ihr altes Leben, nach Emmaus, zurückkehren wollten. Anfangs wussten sie nicht, wer da mit ihnen geht. Aber als Jesus das Brot bricht, erkennen sie ihn. Und so führte Gemeindeferentin Harlander weiter aus: „Da gingen ihnen die Augen auf! Und sie erinnerten sich - es war wie

früher - als er zu ihnen sagte: Wenn ihr miteinander esst und trinkt, dann denkt an mich!“ Weil Jesus in diesem Brot, unser Proviant für's Leben sein will, ergänzten die Kinder, was dies heißen kann: Zuversicht, Liebe, Mut, Hoffnung, Glaube, Vertrauen, Vergebung, Zeit, Geborgenheit!



Kommunionfest am 5. Mai

Pfarrer Wolfgang Bauer ermutigte die Familien mit den Kindern, dem „Geheimnis der Kommunion“ auf der Spur zu bleiben. „Lassen wir uns davon begeistern, tief in unserer Seele, dort, wo unser Innerstes ist, dort finden wir ihn, unseren Gott“, sagte der Pfarrer.



Kommunionfest am 9. Mai

Die musikalische Gestaltung übernahm der JUNGE CHOR der Pfarrgemeinde Kümmersbruck unter der Leitung von Christine und Andreas Schmeiler und der Organist Stefan Roggenhofer.



Die Sänger/innen und Musiker/innen
des Jungen Chores

Wir haben Firmung gefeiert

„Das Sakrament der Firmung erinnert sein, an Gottes gutem Geist, ermutigt werden, diesen Geist zu vertrauen und gestärkt sein für das Leben!“ - dieser Zusage sollten die Firmbewerber/innen bei der Vorbereitung auf das Firmesakrament in der Pfarrgemeinde St. Antonius/ St. Wolfgang Kümmersbruck auf die Spur kommen.

Die Firmprojektleiter/innen, Pfarrer Wolfgang Bauer und Gemeindeferentin Elisabeth Harlander stellten sich in der Zeit der Vorbereitung der Aufgabe, den Firmlingen Projekte anzubieten, die die Welt mit anderen Augen sehen lassen, und erfahren, wie Menschen in der Pfarrgemeinde ihr Christsein leben.



Die Samstagstreffe, die verschiedensten Firmprojekte und nicht zuletzt die Feier der Gottesdienste im Laufe eines Kirchenjahres konnten die Firmlinge dazu nutzen, wie Christsein dazu beitragen kann, dass aus ihrem Leben etwas „Großes“ und „Gutes“ werden kann. Die Firmlinge stimmten sich unter anderem mit einem Actionbound „rund um die Kirche“ und einem Firmlings-Paten-Date auf ihr Fest ein.

Der Regensburger Weihbischof Dr. Josef Graf spendete 37 Firmlingen am Samstag, 18. Mai in der Pfarrkirche St. Wolfgang Kümmersbruck das Sakrament der Firmung.

Dabei wünschte er den Firmlingen, dass sie Vorbilder in ihrem Leben finden, mit denen sie zu begeisterten Christen werden können und dass das Firm-Sakrament nur dann ihre Wirkung zeigen kann, wenn sie als Firmlinge, dies

im Glauben wirklich wollen. Zu Beginn des Firmritus erinnerte der Weihbischof auch noch daran, dass in einer kurzen Stille Firmlinge und Firmpaten nochmals darum bitten können, dass sie das Firmsakrament wirklich wollen!



Firmung am 18. Mai mit Weihbischof Josef Graf

Pfarrer Wolfgang Bauer wünschte den Firmlingen, Paten und Eltern – gestärkt durch das Firmfest – ein Leben „gefüllt mit Gottes Geist“! Und er lud sie ein, immer wieder mitzufeiern, jeden Sonntag mit den Christ/innen zu feiern, um den Geist nicht „kleinzuhalten“, sondern „hochkommen“ zu lassen.

Die musikalische Gestaltung übernahm ein Firm-Projektchor mit Eltern und Geschwister der Firmlinge zusammen mit sangesfreudigen Frauen und Männern der Pfarrgemeinde unter der Leitung von Herrn Stefan Roggenhofer und Herrn Martin Meier.



Die Sänger/innen und Musiker/innen
des Firm-Projekt-Chores

Alle Firmlinge sind herzlich eingeladen,
ihre Kirche – auch von Kümmersbruck –
mitzubauen!

Instandsetzen und Bauen

Die Kirchenverwaltung geht zurzeit den Weg der Instandsetzung bei der Lengenfelder Kirche. Da das Kirchendach defekt ist, muss dieses erneuert werden (Infos gab es dazu beim Gemeinde-Forum). Dieses Vorhaben ist gerade noch in das Genehmigungsverfahren der Diözese „hineingerutscht“ und bereits angelaufen. So fanden manche Begehungen und Gespräche mit dem „Baureferat“ und dem Denkmalamt statt. Herr Wirth von der Kirchenverwaltung hat als Lengenfelder Kirchenrat dieses Projekt im Blick und bereits viele Vorarbeiten geleistet. Ihm sei herzlich gedankt, dass er auch mit einigen Helfern den Holzsteg am Kirchendachboden angebracht hat. Hoffen wir, dass die Renovierungsarbeiten dann weitergehen können.



Einen Gerätelagerschuppen bauen wir für die Hausmeisterei bei der Werkstatt auf der Pfarrwiese, damit wir Lagerutensilien gut unterbringen können. Nach den Planungen und dem Genehmigungsverfahren sind die Arbeiten angelaufen, die von der Kirchenverwaltung durch Herrn Graf und Hausmeister Franz begleitet werden. Dankbar sind wir, dass uns Herr Meiler bei der Planung unterstützt hat und dass Herr Gerl von der Kolpingsfamilie die „Bauleitung“ übernommen hat. Viele Hände haben bereits angepackt, so dass wir uns auf einen neuen Geräteschuppen auch mit Freisitz nicht nur für unser Kita-Erzieher/innenteam freuen dürfen.

Gott sei Dank gibt es Menschen, die immer wieder mit anpacken und so unsere Pfarrgemeinde auch lebenswert machen. Vielleicht machen Sie ja auch mit und stellen sich zur Wahl für die Kirchenverwaltung?!

Erinnerungs- Gedanken

Pfingsten muss uns in Erinnerung bleiben, vor allem, wenn wir Kirche zu bauen haben, wenn in Schritten auf die neue Pfarreiengemeinschaft zugehen ...

Jesus setzt noch eins drauf: Empfangt den Heiligen Geist, so sagt er – und er haucht seine Jünger/innen an. Nur ein Hauch, nur ein Atem – aber das genügt, um sie mit dem Heiligen Geist zu beschenken, um sie wieder mit Gottes Geist in Kontakt zu bringen. Still und innerlicher - und persönlicher geht es gar nicht, wie Johannes die Geistsendung in seinem Evangelium schildert.

Das ist die Voraussetzung, denn Gott muss sich erst einmal schenken (können). Gott muss sich zuerst einmal den Menschen ins Herz hineinlegen, damit sie zu „seinen“ Menschen werden und zu seiner Kirche.

Und das geschieht in der Stille; das ist ein sehr persönliches Geschehen – so wie wir es in der Taufe und bei der Firmung erleben dürfen – ohne großes Spektakel.

In Stille geschieht dies, wenn man sich Zeit nimmt und das Herz mit dabei ist.

So entsteht Kirche; so entsteht das Volk Gottes!



Christian Schmitt, Pfarrbriefservice

Pfingsten erinnert uns jedes Jahr daran, dass wir nicht Kirche um unserer selbst willen sind. Wir haben den Geist Gottes seit der Taufe nicht in uns, damit wir ihn niederhalten, nicht hochkommen lassen, damit er uns in Ruhe lässt, sondern wir werden an diesen Geist erinnert, damit er uns in Bewegung bringt.

Kirche ist auf Mission angelegt, nicht auf Beharrung des „Status Quo“, dass alles so bleibt wie es ist und zu guten alten Zeiten war. Wir sollen endlich aus unserer Lethargie aufbrechen, wir sollen auch in unseren Tagen zu den Menschen gehen und ihnen unseren Gott zeigen – durch die Art und Weise wie wir leben.

Jesus sagt an einer Stelle: Wer mich sieht, sieht den Vater. Die Konsequenz für uns müsste daraus sein:

Wer uns sieht, der müsste auch Jesus Christus sehen; man müsste ihn durch uns wahrnehmen können – seine Liebe und Güte, seine Vergebung – mit all dem, was wir an Frieden zur Welt bringen.

Was die Apostel damals gemacht haben, das sollen wir heute tun: Hinausgehen und von Gott erzählen – und seinen Frieden, sein Heil zu den Menschen bringen. Aber tun wir das wirklich?



Christian Schmitt, Pfarrbriefservice

Von Papst Franziskus stammen folgende Gedanken. Er sagt:

„Um es klar zu sagen:

Der Heilige Geist ist für uns eine Belästigung, denn er bewegt jeden einzelnen von uns; er lässt uns unterwegs sein, er drängt die Kirche weiterzugehen. Wir aber sind wie Petrus bei der Verklärung (wir wollen Hütten bauen, wir wollen uns einrichten). Wir wollen, dass der Geist sich beruhigt, wir wollen ihn zähmen. Aber das geht nicht, denn er ist Gott und ist wie der Wind ... Er ist die Kraft Gottes, der uns Trost gibt und auch die Kraft, vorwärtszugehen. Es ist dieses „Vorwärtsgehen“, das für uns so anstrengend ist. Die Bequemlichkeit gefällt uns viel besser. Der Heilige Geist ist, um es klar zu

sagen, für uns eine Belästigung. Die Bequemlichkeit gefällt uns viel besser.“

Was kann man dagegen tun?

Sich einladen lassen, mitzufeiern – sich aus dem Sonntagsgottesdienst Kraft und Mut holen – da höre ich ermutigende Worte, die ich mir nicht selbst sagen kann,

da feiere ich ein Mahl, das mir ein hoffnungsvolle Perspektive gegen alle „Tödlichkeiten“ aufzeigt,

da erlebe ich meine Sinne – da wird auch gesungen.

Vielleicht sollten wir am Pfingstfest einmal etwas anderes singen:



Christian Schmitt, Pfarrbriefservice

Nicht „Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein“, sondern „Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns aus“. Kehr bei uns aus – kehr all das aus, was uns die Freude am Glauben nimmt, was uns bremst und unbeweglich macht. Räum weg, was DIR im Weg steht, und DEIN Kommen aufhält - und wisch den Staub weg, der sich in unserer Kirche auf alles gelegt hat, damit es wieder glänzt, strahlt und anziehend wird – und fange dabei bei uns an, fang bei mir an!

Pfingsten ist nicht das Fest für Ängstliche und Bequeme, sondern es ist das Fest der Mutigen. Das Fest der Menschen, die ehrlichen Herzen beten und rufen können:

Ja, komm, Schöpfer Geist, belästige uns und kehr bei uns aus und die dann damit rechnen, dass sich wirklich etwas ändert – in ihrem Leben und in ihrer Kirche. Und die sogar gerne dabei mitmachen wollen ...

(Predigtgedanken an Pfingsten)

Gute Besserung



Pixabay.com, Pfarrbriefservice

Nicht allein zu sein –
wie gut tut dies.
Wenn jemand da ist –
wie gut tut dies.
Eine helfende Hand –
wie gut tut dies.
Ein ermunterndes Wort –
wie gut tut dies ...
DU, Gott, bist da –
auch mit DEINEM Geist,
den ich verspüre –
wie gut tut dies.

Wir wünschen allen gute Besserung,
die mit einer Krankheit
zurechtkommen müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.

Der Besuchsdienst  und das Seelsorgeteam
Ihrer Pfarrgemeinde



Krankenbrief
mit TV-Gottesdiensten
zum Mitnehmen am Schriftenstand in der Kirche



Krankenbesuche/ -kommunion
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.
Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207

Homepage  anklicken
pfarrei-kuemmersbruck.de

Newsletter erwünscht?
Mailen Sie uns!



Pfarrblatt lesen

Eine Bitte!



**Parken Sie bitte
nur in den vorgesehenen
Parkplatzflächen**
Parken Sie bitte
keine Gehsteige, Eingänge
und auch nicht die Straße zu!
Vielen Dank!

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss
für Termine, Beiträge und Intentionen:

14. Juni 2024

Beitrag für Papier- und Druckkosten:

1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:
18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  **St. Wolfgang**
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

🖨 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9.00 – 11.30

Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätte

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
i. d. Kirche St. Wolfgang



KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

☎ 09621 / 4755-20

🌐 www.keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Pfarrvikar

Bonaventure Izuchukwu Agu

Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg

Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Haager Weg 15 – Amberg ☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00

Frauen-Haus ☎ 09621 / 48 72 72